

# Weiter bildung fördern!

Familien- und schulergänzende Kinderbetreuungseinrichtungen übernehmen eine wichtige gesellschaftliche Funktion. Sie tragen zu mehr Chancengerechtigkeit bei und verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um eine hohe Qualität der Angebote zu gewährleisten, ist eine kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter essenziell – die Politik kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

### Erstmalige Bestandesaufnahme und Analyse

---

Die Forschungsstelle «Bildung im Arbeitsleben» an der Universität Zürich hat, unterstützt durch den Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse, die Weiterbildungslandschaft in der Deutschschweiz und der Romandie erstmals empirisch analysiert.

Sie berücksichtigte das Angebot für **Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen**. Im Erhebungsgebiet konnten **40 Weiterbildungsanbieter** ausgemacht werden. 2018 boten sie **542 externe Kurse** an. →

Mehr Informationen und die gesamte Studie unter:

 [www.kibesuisse.ch/publikationen](http://www.kibesuisse.ch/publikationen)

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

**Sandra Sabini**

✉ [sandra.sabini@kibesuisse.ch](mailto:sandra.sabini@kibesuisse.ch)

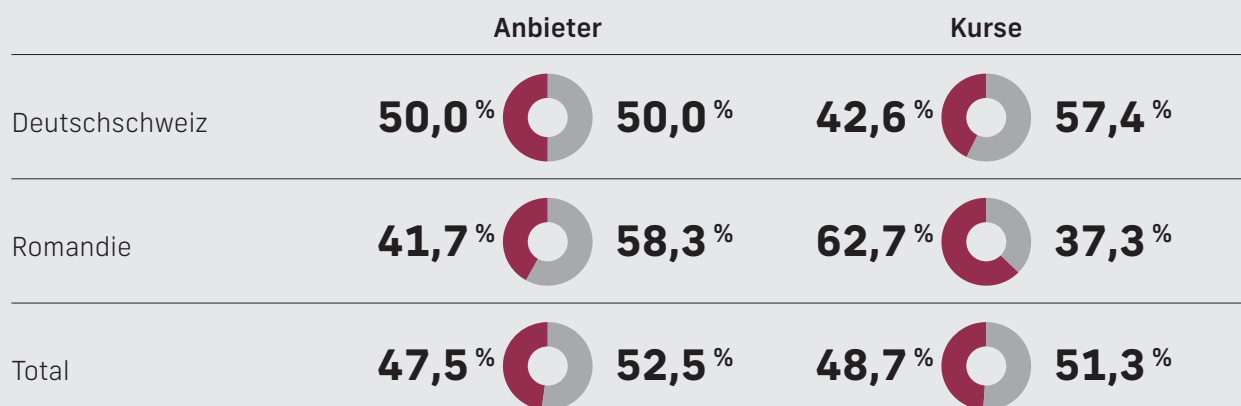
**Michael Geiss**

✉ [michael.geiss@uzh.ch](mailto:michael.geiss@uzh.ch)



## Kurse und Anbieter nach Anbietertypus im Sample

■ Öffentlich ■ Privat



## Herausforderungen in der Praxis

Die zusätzlichen 30 problemzentrierten Telefoninterviews mit Leitungspersonen aller Betreuungsformen hatten folgende Ergebnisse:

- + Konsens ist, dass ein regelmässiger Besuch von Weiterbildungen die **Betreuungsqualität** entscheidend verbessert.
- + Die Einrichtungen können externe Weiterbildungen jedoch oftmals **aus finanziellen Gründen nicht in ausreichendem Masse gewähren**. Findet die Weiterbildung im Rahmen der Arbeitszeit statt, müssen sie zudem **Stellvertretungen organisieren und finanzieren**.
- + Leichter zu realisieren sind interne Angebote. Als Ideal wird in der Praxis eine **Kombination aus internen und externen Angeboten** erachtet.
- + Weiterbildung muss noch viel stärker **Teil der Personalentwicklung** in den Einrichtungen sein. Deshalb braucht sie bei Budgetierung und Planung einen höheren Stellenwert.
- + Weiterbildung antwortet zudem nicht alleine auf den objektiven Bedarf und die individuellen Bedürfnisse, sondern bietet auch die Möglichkeit, die Kinderbetreuung pädagogisch weiterzuentwickeln und das Profil der Einrichtung zu schärfen.

## Finanzierung sichern

Damit die Weiterbildung Teil der selbstverständlichen Personalentwicklung in den Einrichtungen werden kann, steht die Öffentlichkeit in der Pflicht. Qualität in der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung wird nur erreicht, wenn finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden. Dies betrifft nicht nur die **Kosten für den Besuch einer Weiterbildung**, sondern auch die **Finanzierung von Stellvertretungen**. Dies ist bei der Gesamtfinanzierung der Kinderbetreuung stärker zu berücksichtigen.



kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz

Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant

Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

# Angebot optimisieren!


Das Weiterbildungsangebot im Bereich der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung ist vielfältig. Die Forschungsstelle «Bildung im Arbeitsleben» an der Universität Zürich hat, unterstützt durch den Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse, erstmals die Weiterbildungslandschaft in der Deutschschweiz und der Romandie empirisch untersucht und analysiert. Sie berücksichtigte das Angebot für **Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen**. Im Erhebungsgebiet konnten **40 Weiterbildungsanbieter** ausgemacht werden. 2018 boten sie **542 externe Kurse** an. In der Deutschschweiz (81%) und in der Romandie (87%) ist ein Grossteil des Angebots **ganz- oder mehrtätig**.

Zusätzlich zu der Programmanalyse wurden 30 problemzentrierte **Telefoninterviews mit Leitungspersonen** aller Betreuungsformen geführt und ausgewertet.

## Zentrale Studienergebnisse

- + Konsens ist, dass ein regelmässiger Besuch von Weiterbildungen die **Betreuungsqualität** entscheidend verbessert.
- + Mit dem Profil der Kinderbetreuungseinrichtung variieren auch die **Bedürfnisse an Weiterbildungen** stark.
- + Die **Zielgruppen** sind in 40% der analysierten Kursangebote jedoch entweder nicht angegeben oder unspezifisch.
- + Die Einrichtungen können externe Weiterbildungen oftmals **aus finanziellen Gründen nicht in ausreichendem Masse gewähren**. Findet die Weiterbildung im Rahmen der Arbeitszeit statt, müssen sie zudem **Stellvertretungen organisieren und finanzieren**. →

Mehr Informationen und die gesamte Studie unter:

 [www.kibesuisse.ch/publikationen](http://www.kibesuisse.ch/publikationen)

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

**Sandra Sabini**

✉ [sandra.sabini@kibesuisse.ch](mailto:sandra.sabini@kibesuisse.ch)

**Michael Geiss**

✉ [michael.geiss@uzh.ch](mailto:michael.geiss@uzh.ch)

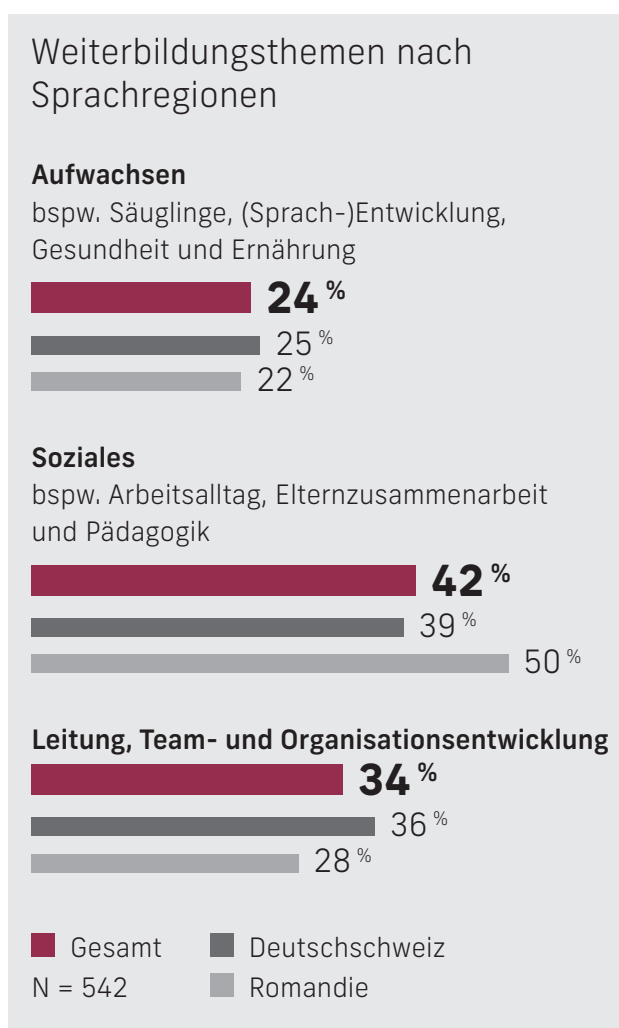
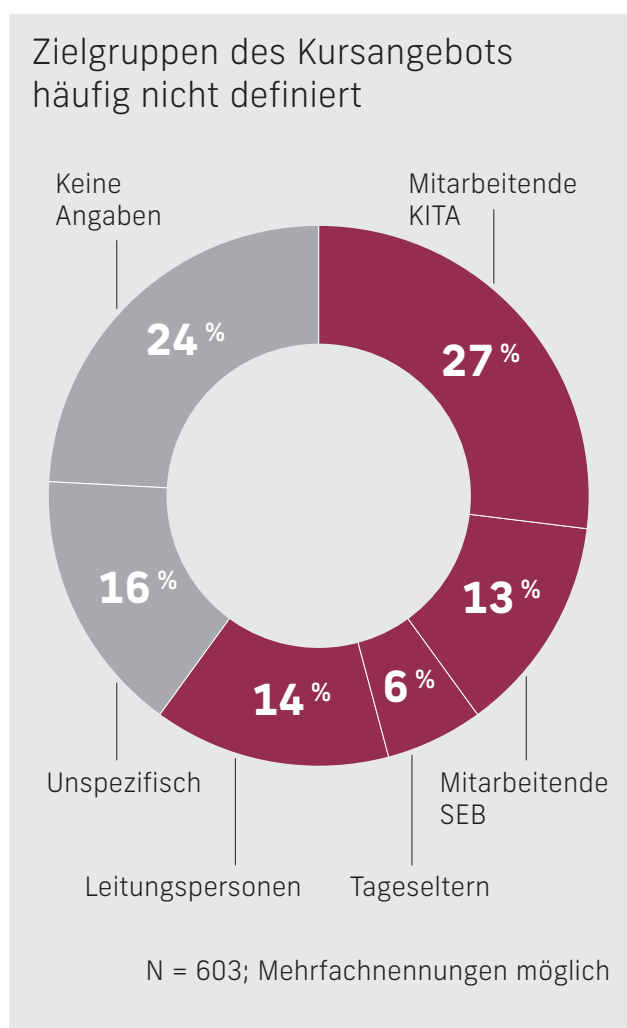


## Zeitliche Ressourcen berücksichtigen

Weiterbildungsanbieter sollten vermehrt auf Angebote setzen, die mit **möglichst geringem Ressourcenaufwand** realisiert werden können und viele Mitarbeitende gleichzeitig erreichen. Eine weitere Möglichkeit bieten hier Module, die im „**distance learning**“-Modus absolviert werden können.

## Mehr zielgruppenspezifische Angebote schaffen

Unterschiedliche Einrichtungstypen haben sehr unterschiedliche Ansprüche an Weiterbildung. Auch unterscheidet sich die Personalstruktur hinsichtlich der Vorbildung und der Berufswege. Die Spezifika der unterschiedlichen Betreuungseinrichtungen und die Heterogenität der Mitarbeitenden innerhalb einer Betreuungsform sollten bei der **Weiterentwicklung des Angebots** und der **Beschreibung des Kursprogramms** stärker berücksichtigt werden.



**kibesuisse**

Verband Kinderbetreuung Schweiz  
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant  
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia

# Qualität sichern!

Das Weiterbildungsangebot im Bereich der schul- und familienergänzenden Kinderbetreuung ist vielfältig. Die Forschungsstelle «Bildung im Arbeitsleben» an der Universität Zürich hat, unterstützt durch den Verband Kinderbetreuung Schweiz kibesuisse, erstmals die Weiterbildungslandschaft in der Deutschschweiz und der Romandie empirisch untersucht und analysiert. Sie berücksichtigte das Angebot für **Kindertagesstätten, schulergänzende Tagesstrukturen und Tagesfamilienorganisationen**. Im Erhebungsgebiet konnten **40 Weiterbildungsanbieter** ausgemacht werden. 2018 boten sie **542 externe Kurse** an. In der Deutschschweiz (81%) und in der Romandie (87%) ist ein Grossteil des Angebots **ganz- oder mehrtätig**.

Zusätzlich zu der Programmanalyse wurden 30 problemzentrierte **Telefoninterviews mit Leitungspersonen** aller Betreuungsformen geführt und ausgewertet.

## Zentrale Studienergebnisse

- + Konsens ist, dass ein regelmässiger Besuch von Weiterbildungen die **Betreuungsqualität** entscheidend verbessert.
- + Die Einrichtungen können externe Weiterbildungen oftmals **aus finanziellen Gründen nicht in ausreichendem Masse gewähren**. Findet die Weiterbildung im Rahmen der Arbeitszeit statt, müssen sie zudem **Stellvertretungen organisieren und finanzieren**.
- + **Personalentwicklung** ist ein Thema in den Einrichtungen, etwa in Form von regelmässigen Personalgesprächen. Einen systematischen Platz scheint das Thema Weiterbildung darin jedoch häufig bisher nicht zu haben. →

Mehr Informationen und die gesamte Studie unter:

 [www.kibesuisse.ch/publikationen](http://www.kibesuisse.ch/publikationen)

Bei Fragen wenden Sie sich gern an:

**Sandra Sabini**

✉ [sandra.sabini@kibesuisse.ch](mailto:sandra.sabini@kibesuisse.ch)

**Michael Geiss**

✉ [michael.geiss@uzh.ch](mailto:michael.geiss@uzh.ch)



## Einrichtungprofil schärfen

---

Weiterbildung bietet die Möglichkeit, die Kinderbetreuung pädagogisch weiterzuentwickeln. Trägerschaften und Institutionen in der familien- und schulergänzenden Betreuung können ihr Profil schärfen und sich so **besser nach Aussen positionieren**. Dafür sollte Weiterbildung noch viel stärker **Teil der Personalentwicklung** in den Einrichtungen sein, zum Beispiel als fester Bestandteil von Personalgesprächen.

### Weiterbildungsthemen nach Sprachregionen

#### Aufwachsen

bspw. Säuglinge, (Sprach-)Entwicklung, Gesundheit und Ernährung

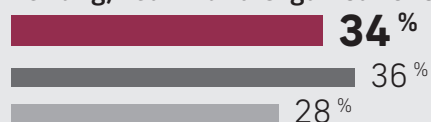


#### Soziales

bspw. Arbeitsalltag, Elternzusammenarbeit und Pädagogik



#### Leitung, Team- und Organisationsentwicklung



■ Gesamt    ■ Deutschschweiz  
N = 542    ■ Romandie

## Ressourcen bereitstellen

---

Zeitliche und finanzielle Aspekte beeinflussen, in welchem Mass Weiterbildung umgesetzt werden kann. In den Kinderbetreuungseinrichtungen gilt es, die Weiterbildung der pädagogischen Fachkräfte finanziell einzuplanen. Ausserdem muss gewährleistet sein, dass die Abwesenheit einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter personell aufgefangen wird. Die Frage der Finanzierung betrifft einerseits die **internen Budgetierungsprozesse**. Andererseits ist damit auch die **Subventionierung durch die öffentliche Hand** angesprochen, die dafür Sorge tragen muss, dass das Personal laufend fortgebildet wird.



kibesuisse

Verband Kinderbetreuung Schweiz  
Fédération suisse pour l'accueil de jour de l'enfant  
Federazione svizzera delle strutture d'accoglienza per l'infanzia